

Nummer/Kategorie

[aktuelle Version](#)

wenn der Vorschlag angenommen wird

3.1.2.1 Konsensabstimmung:		
(1)	Die Konsensabstimmung erfolgt jeweils nach einer Debatte, bei der die verschiedenen Meinungen zu Wort kommen sollen und deren Modalitäten entsprechend dem Verfahren zur Konsensfindung (siehe unten) von der Moderation imVorhinein festgelegt wurden oder abgestimmt wurden.	Die Konsensabstimmung erfolgt jeweils nach einer Debatte, bei der die verschiedenen Meinungen zu Wort kommen sollen und deren Modalitäten entsprechend dem Verfahren zur Konsensfindung (siehe unten) von der Moderation imVorhinein festgelegt wurden oder abgestimmt wurden.
(2)	Bei einer Konsensabstimmung ist es grundsätzlich möglich, mit "voller Zustimmung", "Zustimmung mit Bedenken", "Enthaltung", "Dagegen" oder "Veto" abzustimmen. Die Konsens-Abstimmung erfolgt, indem jede Stimmkategorie einzeln abgefragt wird oder unter Verwendung verschieden farbiger Karten gleichzeitig, wobei die Moderation die jeweils abgegebenen Stimmen zählt und diese im Protokoll vermerkt werden.	Bei einer Konsensabstimmung ist es grundsätzlich möglich, mit "voller Zustimmung", "Zustimmung mit Bedenken", "Enthaltung", "Dagegen" oder "Veto" abzustimmen. Die Konsens-Abstimmung erfolgt, indem jede Stimmkategorie einzeln abgefragt wird oder unter Verwendung verschieden farbiger Karten gleichzeitig, wobei die Moderation die jeweils abgegebenen Stimmen zählt und diese im Protokoll vermerkt werden.
(3)	Bei der Verwendung verschieden farbiger Karten hat sich in Attac folgende Zuordnung etabliert: <ul style="list-style-type: none">• Grün: Volle Zustimmung• Blau: Zustimmung mit Bedenken• Weiß: Enthaltung• Gelb: Dagegen, aber kein Veto• Rot: Veto (Ich verbiete)	Bei der Verwendung verschieden farbiger Karten hat sich in Attac folgende Zuordnung etabliert: <ul style="list-style-type: none">• Grün: Volle Zustimmung• Blau: Zustimmung mit Bedenken• Weiß: Enthaltung• Gelb Rot: Dagegen, aber kein Veto• Rot Grau: Veto (Ich verbiete)

(4)	<p>Ein Vorschlag/Beschluss gilt als angenommen, wenn mehr positive (blau und grün) als negative Stimmen (rot und gelb) für diesen abgegeben werden und der Anteil der Vetos unter zehn Prozent ist. Für das Veto-Quorum sind mindestens zwei Veto-Stimmen nötig. Wenn möglich, sollten auch dann, wenn ein vor der Abstimmung erstelltes Meinungsbild weniger als zehn Prozent Vetos ergibt, die Einwände der mit Veto stimmenden Teilnehmer*innen vor der Entscheidung gehört werden.</p>	<p>Ein Vorschlag/Beschluss gilt als angenommen, wenn mehr positive (blau und grün) als negative Stimmen (rot und gelb grau) für diesen abgegeben werden und der Anteil der Vetos unter zehn Prozent ist. Für das Veto-Quorum sind mindestens zwei Veto-Stimmen nötig. Wenn möglich, sollten auch dann, wenn ein vor der Abstimmung erstelltes Meinungsbild weniger als zehn Prozent Vetos ergibt, die Einwände der mit Veto stimmenden Teilnehmer*innen vor der Entscheidung gehört werden.</p>
(5)	<p>Bei mehr negativen als positiven Stimmen ist der Vorschlag/Beschluss abgelehnt.</p>	<p>Bei mehr negativen als positiven Stimmen ist der Vorschlag/Beschluss abgelehnt.</p>
(6)	<p>Bei mehr positiven als negativen Stimmen, aber einer Vetominderheit von mindestens zehn Prozent wird entsprechend dem Verfahren der Konsensfindung mit dem nächsten noch nicht durchgeführten Schritt weiter gemacht.</p>	<p>Bei mehr positiven als negativen Stimmen, aber einer Vetominderheit von mindestens zehn Prozent wird entsprechend dem Verfahren der Konsensfindung mit dem nächsten noch nicht durchgeführten Schritt weiter gemacht.</p>